

- Essenz:** Liebliche Kinder, dies ist das Spiel zwischen Kabristhan und Paristhan, zwischen einem Friedhof und dem Land der Feen. Zurzeit ist die Erde ein Friedhof und später wird sie Paristhan sein. Euer Herz sollte nicht an diesem Friedhof hängen.
- Frage:** Den Menschen werden all ihre Zweifel genommen, wenn sie welche Tatsache erkennen?
- Antwort:** Wenn sie erkennen, wer der Vater ist und wie Er kommt, enden all ihre Zweifel; vorher nicht. Indem ihr dieses Vertrauen entwickelt, könnt ihr eine Perle im Siegerrosenkranz werden, aber es muss innerhalb einer Sekunde volles Vertrauen geben.
- Lied:** Verlass Deinen Thron im Himmel und komm herab auf diese Erde...

Om Shanti. Der Vater ist hier und unterrichtet die Kinder. Er ist der unbegrenzte Spirituelle Vater. Alle Seelen verwandeln gewiss ihre Form und sie kommen von der unkörperlichen in eine körperliche Form, um ihre Rollen auf dem Feld der Handlung zu spielen. Die Kinder sagen: „Baba, verändere Deine Form und sei so wie wir.“ Sicherlich wird Er eine körperliche Gestalt annehmen, um das Wissen zu ermitteln. Er nimmt die Gestalt eines menschlichen Körpers an. Ihr Kinder versteht auch, dass ihr unkörperlich wart und dann körperlich wurdet; es ist ganz gewiss so. Die Seelenwelt ist die unkörperliche Welt. Der Vater ist hier und spricht zu uns. Er sagt: „Ihr kennt die Geschichte eurer 84 Geburten nicht. Ich trete in Brahmas Körper ein und erkläre ihm seine Biographie. Er kannte sie vorher nicht. Krishna ist ein Prinz im Satyug, aber Shiva muss in die unreine Welt kommen, in einen unreinen Körper. Krishna war anmutig, aber niemand weiß, wie und warum er hässlich wurde. Sie sagen, dass er von einer Schlange gebissen wurde, aber in Wirklichkeit ist es eine Frage der 5 Laster. Als ihr euch auf den Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gesetzt habt, seid ihr hässlich geworden. Krishna wird „Shyam Sundar“ genannt, der Hässliche und der Schöne. Ich habe keinen Körper, so dass Ich hässlich und dann wieder schön werden müsste; Ich bin immer rein. Ich komme im Übergangszeitalter eines jeden Kreislaufes, am Ende des Eisernen und zu Beginn des Goldenen Zeitalters. Ich muss kommen, um den Himmel zu etablieren.“ Das Goldene Zeitalter ist das Land des Glücks und das Eiserne Zeitalter das Land des Leids. In dieser Zeit sind alle Menschen unrein. Ihr könnt nicht sagen, dass die Regierung von Lakshmi und Narayan, das Herrscherpaar des Goldenen Zeitalters, korrupt gewesen sei. Hier und jetzt sind alle Menschen unrein. Als Bharat der Himmel war, war es das Königreich der Gottheiten. Damals gab es nur ein Dharma und die Gottheiten waren vollkommen rein und erhaben. Hier beten die Unreinen die Erhabenen an. Die Sanyassis leben rein und deshalb verbeugen sich die Unreinen vor ihnen. Jene, die in Familien leben, sagen einfach: „Ich bin Anhänger von diesem oder jenem Sanyassi.“ aber sie selbst üben keine Entsagung. Sie können jedoch nur Anhänger genannt werden, wenn sie ihrem Sanyassi wirklich nachfolgen. Sie bezeichnen sich zwar als „Anhänger“, aber sie leben nicht im Zölibat. Weder erklären die Sanyassis es ihnen, noch verstehen sie selbst, dass sie ihren Vorbildern nicht wirklich nachfolgen. Hier müsst ihr der Mutter und dem Vater vollständig folgen. Man sagt: „Folgt der Mutter und dem Vater.“ Brecht den Yoga eures Intellektes von allen körperlichen Wesen ab und habt eine Verbindung mit eurem Spirituellen Vater. Dann könnt ihr zu Ihm und später in das Goldene Zeitalter gehen. Ihr seid Allrounder und verbringt 84 Leben hier auf der Erde, d.h. ihr spielt Rolle vom Anfang des Kalpas bis zum Ende. Die Angehörigen der anderen Religionen halten sich nicht so lang auf der Erde auf. Nur die Gottheiten leben das ursprüngliche, ewige Dharma. Zuerst gab es die Sonnendynastie. Die Seelen, die später kommen, können keine Allrounder sein. Dies ist etwas, das verstanden werden muss und außer dem Vater kann das niemand erklären. Die Königreiche der Sonnen- und Monddynastie dauern einen halben Kreislauf lang. Das Übergangszeitalter ist dagegen sehr kurz. Dies wird „Sangam“ (Übergang) und auch „Kumbh“ (das Treffen) genannt. Alle erinnern sich an Shiv Baba: „O Höchster Vater, Höchste Seele, komm und mach uns wieder rein!“ Sie suchen überall, um den Vater zu treffen. Sie brennen Opferfeuer ab, üben Tapasya, geben Spenden und verrichten wohlthätige Handlungen etc., aber darin liegt kein Nutzen. Ihr seid jetzt vom Umherwandern befreit. All diese Bräuche sind lediglich Rituale der Anbetung, aber hier geht es um Wissen. Der Pfad der Anbetung dauert einen halben Kreislauf lang und dies ist der Pfad des Wissens. Jetzt wird euch geraten, gegenüber der alten Welt losgelöst zu sein. Eure Entsagung ist grenzenlos, weil ihr wisst, dass diese alte Welt zu einem Friedhof wird. Danach ist sie das Land der Feen. Dies ist das Spiel von Kabristhan und

Paristhan. Der Vater etabliert das Land der Feen, an das sich jeder erinnert. Niemand erinnert sich an Ravan. Indem sie den Hauptpunkt verstehen, enden all ihre Zweifel, aber bis sie den Vater erkannt haben, sind sie unsicher. Wer Zweifel im Intellekt hat, gehört zu denen, die in die Transformation geführt werden.

Wir sind Seelen und Shiv Baba unser Spiritueller Vater. Er gibt uns die unbegrenzte Erbschaft. Nur dadurch, dass wir Vertrauen entwickeln, können wir im Rosenkranz des Sieges aufgereiht werden. Da ihr „Baba“ sagt, sollte es sollte innerhalb einer Sekunde Vertrauen in jedes Wort geben. Der Unkörperliche wird „Vater“ genannt. Sie nannten auch Gandhi „Bapu“ (Vater), aber hier wird der Vater der Welt gebraucht. Er ist Gott, der Vater der Welt und Er muss großartig sein. Ihr erhaltet das Königreich der Welt von Ihm. Das Königreich der Welt wird von Brahma etabliert. Ihr versteht auch, dass ihr die Meister der Welt gewesen seid. Ihr wart die Gottheiten der Sonnendynastie, dann die Krieger der Monddynastie gehörten, dann Händler und letztendlich Shudras. Nur ihr Kinder versteht diese Zusammenhänge. Der Vater sagt: Es wird viele Probleme während Rudras Opferfeuer des Wissens geben. Das Feuer der Zerstörung wird von diesem Opferfeuer ausgehen. Die gesamte alte Welt wird zerstört und das eine Dharma der Gottheiten wird etabliert. Der Vater unterrichtet euch und Er erzählt euch die wahre Geschichte, wie aus einem gewöhnlichen Menschen Narayan wird. Ihr hört dieser Geschichte nur jetzt im Übergangszeitalter zu. Der Vater sagt jetzt: „Ihr habt jetzt 84 Leben vollendet. Bald wird es euer Königreich in der neuen Welt geben.“ Dies ist das Wissen des leichten Raja Yogas und nur der Höchste Vater, die Höchste Seele, lehrt es. Man spricht auch vom uralten Raja Yoga Bharats. Das Eisene Zeitalter wurde durch Raja Yoga in das Goldene Zeitalter transformiert. Der Umbruch fand auch vor 5000 Jahren statt und es geschah unter anderem durch Raketen. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Konflikte; sie finden erst später statt. Anfangs kämpften die Menschen mit Schwertern, dann mit Gewehren, dann wurden die Kanonen erfunden und jetzt gibt es Massenvernichtungswaffen. Wie sonst könnte die ganze Welt enden? Zusammen damit finden auch Naturkatastrophen statt. Es gibt heftige Regenfälle, Erdbeben, Dürreperioden, die Hungersnöte auslösen etc. Was kann man dagegen tun? Wenn jetzt die Menschen eine Versicherung abgeschlossen hätten, wer würde dann wen auszahlen? Alle werden sterben; niemand würde etwas erhalten. Ihr müsst jetzt alles beim Vater versichern. Auf dem Pfad der Anbetung schließen sie auch Versicherungen ab, aber sie erhalten nur eine kurzzeitige Rückgabe. Hier versichert ihr direkt und werdet Souveräne für 21 Leben. Brahma Baba z.B. gab alles auf, versicherte es vollständig beim Vater und dafür erhält er die volle Souveränität. Diese alte Welt enden. Sie ist das „Land des Todes“. Der Reichtum von einigen wird im Schlamm begraben und der Besitz der anderen wird von der Regierung beschlagnahmt. Wenn irgendwo ein Feuer ausbricht oder Naturkatastrophen stattfinden, dann kommen Plünderer und stehlen. Dies ist die Endzeit. Erinnert ihr euch darum jetzt an den Vater und leistet Hilfe. Derzeit sind alle unrein und darum kann niemand eine reine Welt etablieren. Das ist allein die Aufgabe des Vaters. Die Menschen rufen nach Ihm: „Komm herab aus der unkörperlichen Welt, komm und nimm Gestalt an.“ Der Vater sagt: „Ich bin in die körperliche Welt gekommen und habe Gestalt angenommen, aber Ich bleibe nicht immer in Brahmas Körper.“ Die Anbeter zeigen jemanden, der auf einem Bullen reitet. Sie haben auch das glückliche Gefährt eines Menschen gezeigt. Ist dies hier die Wahrheit oder sind es die Bilder vom Bhaktipfad? Diese Bilder zeigen einen Kuhstall und auch den Gaumukh, das Maul einer Kuh. Sie bilden jemanden ab, der einen Bullen reitet und wie der Nektar des Wissens aus einem Kuhmaul tropft, den man dann trinken soll. Es gibt hier in Mount Abu sogar einen Tempel für Gaumukh. Viele gehen, um diesen Tempel zu sehen und man muss dafür 700 Stufen hinabsteigen. In der Tat ist jedoch Madhuban der wahre Gaumukh, wo der Nektar des Wissens fließt, und nur das hat eine Bedeutung. Die Gläubigen strengen sich so sehr an, nach Amarnath zu pilgern, obwohl dort nichts ist. Die Priester dort sind alle Betrüger. Sie behaupten, dass Shankar in Amarnath Parvati eine Geschichte erzählt hat, aber Paravati war nicht so armselig, dass er ihr religiöse Geschichten hätte erzählen müssen. Die Menschen geben auch viel Geld für den Bau der Tempel aus. Der Vater sagt: „Indem ihr so viel von eurem Geld verschwendet habt, seid ihr jetzt zahlungsunfähig. Ich bin jetzt gekommen, um euch wieder solvent zu machen. Kinder, ihr versteht, dass ihr zu Baba gekommen seid, um eure Erbschaft zu nehmen. Baba gibt sie euch hier und jetzt. Bharat ist der Geburtsort des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele, darum ist dies der größte Pilgerort. Der Vater kommt und läutert die Unreinen. Wenn der Name des Vaters in der Gita erwähnt wäre, dann würden alle hierher kommen und Blumen anbieten. Ur Shiv Baba allein kann Erlösung gewähren. Bharat ist der größte Pilgerort, aber niemand erkennt das. Ansonsten wird, so wie das Lob für den Vaters grenzenlos ist, auch Bharat gepriesen. Es ist Bharat, das zur Hölle und zum Himmel wird. Das grenzenlose Lob gilt dem Himmel, während es für die Hölle nur Abneigung gibt. Ihr Kinder werdet jetzt die Meister im Land der Wahrheit. Ihr seid hierher gekommen, um das unbegrenzte Erbe von Baba zu nehmen. Der Vater sagt:

„Manmanabhav! Entfernt den Yoga eures Intellekts von all euren Mitmenschen und erinnert euch an Mich allein!“ Durch diese Erinnerung werdet ihr rein. Nehmt die Erbschaft durch das Wissen!

Alle erhalten das Erbe der Befreiung, aber nur wer Raja Yoga studiert, tritt das Erbe des Himmels an. Alle Seelen werden Erlösung erhalten und Baba wird sie nach Hause bringen. Der Vater sagt: „Ich bin der Tod des Todes.“ Es gibt auch einen Tempel für Mahakal, den großen Tod. Der Vater sagt: „Wenn am Ende die Glorifizierung stattfindet, dann werden die Menschen verstehen, dass es wahrhaftig der Unbegrenzte Vater ist, der all dies zu euch spricht. Wenn heute jemand in einer religiösen Versammlung sagt, dass der Gott der Gita nicht Krishna, sondern Shiva ist, dann würden alle sagen, dass derjenige von den Brahma Kumaris beeinflusst wurde. Dies zeigt, dass ihre Zeit noch nicht gekommen ist. Sie werden später verstehen, denn andernfalls würde ihre Einkommensquelle versiegen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Brecht alle anderen Verbindungen ab und folgt vollständig der Mutter und dem Vater. Habt innerlich unbegrenzte Abneigung für diese alte Welt. Es gilt, sie zu vergessen.
2. Dies ist jetzt die Endzeit und alles muss verwandelt werden. Versichert deshalb all euren Besitz bei Baba und beansprucht das Recht auf die vollständige, zukünftige Souveränität.

Segen: Dank der konstanten Gesellschaft der Wahrheit, möget ihr eure sämtlichen Schwächen beseitigen und ein unbeschwerter Yogi und eine ebensolche wissensvolle Seele werden. Alle Schwächen entstehen, wenn ihr euch aus der Gesellschaft der Wahrheit entfernt und in den Einflussbereich der allgemeinen Gesellschaft gelangt. Aus diesem Grund sagt man auf dem Pfad der Anbetung: „Bleibt stets in der Gesellschaft der Wahrheit.“ und das bedeutet, dass man den Wahren Vater zum ständigen Gefährten macht. Das ist für jeden von euch sehr einfach, denn ihr steht zu Ihm in einer nahen Beziehung. Haltet euch also immer in der Gesellschaft der Wahrheit auf, seid „Easy Yogis“, unbeschwerte, wissensvolle Seelen und entfernt sämtliche Schwächen.

Slogan: Wenn ihr immer glücklich sein wollt, habt nicht den geringsten Wunsch, euer Lob zu hören.

*** O M S H A N T I ***